

Tierische Teilnehmer

Südheide-Marathon

(nik) Beim 2. Südheide-Marathon war tierisch was los: Neben 52 Menschen nahmen am Samstag auch vier Hunde an der Veranstaltung des VfR Wilsche/Neubokel teil. Organisator Stefan Hölter: „Das kommt durchaus öfter vor.“

Während drei Vierbeiner samt Herrchen außer der Wertung mitliefen, war Husky Fjelline wie Besitzer Andree Morth ordnungsgemäß mit Startnummer dabei. „Sie wollen die Aufnahme in den 100-Marathon-Club schaffen“, so Hölter. Übrigens: Hündin Fjelline landete in 3:42:25 Stunden auf Rang 15 – eine Sekunde und einen Platz vor ihrem Herrchen.



Tierisch was los: Auch vier Hunde starteten.



Start in Wilsche,...: 52 Athleten waren beim Südheide-Marathon dabei, zwei davon mussten aufgeben. Photowerk (nin/2)



...Ankunft in Hankensbüttel: Über die neue Erlebnisbrücke des Otterzentrums ging's ins Ziel. Photowerk (cv)

Wilshusen und Schulz gewinnen, Balzer nach Ehrenrunde Zweiter

Südheide-Marathon: Veranstalter mit Teilnehmerzahl und Zeiten sehr zufrieden

(nik) Gute Teilnehmerzahl, gute Zeiten: Veranstalter VfR Wilsche/Neubokel verzeichnete beim 2. Südheide-Marathon am Samstag 52 Starter (zwei gaben auf), die Mündenerin Tina Schulz (3:32:47 Stunden) und der Berliner Matthias Wilshusen (2:55:51) siegten. Für Kurioses sorgte dessen ärgster Verfolger...

Balzer (VfB Fallersleben) mit Wilshusen gleichauf. „Dann hat sich der Berliner aber immer weiter abgesetzt“, sagte Organisator Stefan Hölter.

So lief Balzer über die neue Erlebnisbrücke des Otterzentrums als Zweiter ins Ziel ein – allerdings hatte er

zuvor den falschen Weg eingeschlagen. „Wir haben ihm angeboten, die rund 300 Meter, die er dadurch gespart hatte, in seine Zeit einzurechnen“, so Hölter. „Aber das wollte er nicht.“ Also lief der Fallersleber eine Ehrenrunde, wählte diesmal die richtige Richtung – und hatte am Ende einen knappen Sieben-Sekunden-Vorsprung vor dem Drittplatzierten. Hölter: „Wir haben es ihm natürlich gegönnt, dass er den zweiten Platz gehalten hat.“

Doch nicht nur für Balzer gab's ein Happy End, sondern auch für die Ausrichter. „Wir haben nur positives Feedback bekommen. Die Strecke kam gut an, außer ein paar Krämpfen ist nichts passiert“, freute sich Hölter. Für ihn und seine rund 100 Helfer steht fest, dass es 2011 die dritte Auflage des Südheide-Marathons geben soll – dann mit neuem Zielort. Hölter: „Im nächsten Jahr wird die Ankunft auf dem Marktplatz in Gifhorn sein.“



Dem Otter auf der Spur: Sieger Matthias Wilshusen.

NBV-Team GF II – Horner TV 5:3

1. Herrendoppel:	Hinsche/Porath – Kämnitz/Hukriede	21:18, 21:19
Damendoppel:	Bühl/Schlösser – Volkmann/Kuhnert	22:10, 21:16
2. Herrendoppel:	Schmidt/Joop – Beckman/von Schilling	15:21, 21:10, 21:11
Dameneinzel:	Schlösser – Volkmann	16:21, 19:21
Mixed:	Porath/Pils – Hukriede/Kuhnert	28:26, 21:16
1. Herreneinzel:	Hinsche – Beckman	13:21, 9:21
2. Herreneinzel:	Schmidt – Kämnitz	21:17, 13:21, 17:21
3. Herreneinzel:	Joop – von Schilling	21:12, 21:15

Mehr als erträumt: NBV-Sieg über Horn

Badminton-Regionalliga: Gifhorn II jubelt

(ben) Von einem 4:4 hatten die Badminton-Asse des Regionalligisten NBV-Team Gifhorn II geträumt, am Ende übertrafen sie alle Erwartungen: Am Samstag gelang gegen den Horner TV ein überragender 5:3-Heimerfolg.



Siegreich: Sonja Schlösser und das NBV-Team II.

In eigener Halle erwischte die Gifhorer gegen die fast in Idealbesetzung angetretenen Horner einen echten Traumstart. Nach den beiden Herrendoppeln und dem Damendoppel lagen die Gastgeber bereits mit 3:0 in Führung. „Besonders für unsere beiden Jungs im zweiten Herrendoppel war das ein ganz wichtiger Sieg“, freute sich NBV-Kapitänin Bianca Pils, die wenig später in einem spannenden Mixed gemeinsam mit Daniel Porath den vierten Gifhorer Punkt holte.

Dass es am Ende sogar mehr als das erträumte Remis zu bejubeln gab, dafür sorgte Yannik Joop mit seinem Erfolg im dritten Herreneinzel. „Sein Gegner hatte überhaupt keine Chance. Richtig klasse, wie er das gemacht hat“, lobte Pils den Youngster.

Joop kürt sich zum Matchwinner: Sieg im dritten Einzel sichert das 5:3

Badminton-Regionalliga: Nach einer 4:0-Führung macht es Gifhorn II spannend

(ben) Zweite Partie des Wochenendes, zweiter Erfolg: Der Badminton-Regionalligist NBV-Team Gifhorn II feierte auch im Sonntags-Spiel gegen SSW Hamburg einen 5:3-Sieg – und der Matchwinner war ebenfalls derselbe...

Doch danach ging das große Warten los – das Warten auf den Siegpunkt. Der anfangs komfortable Vorsprung schmolz mehr und mehr zusammen. Während Jana Bühl (Dameneinzel) und Benjamin Schmidt (zweites Herreneinzel) schlicht erschöpft waren, haderte das Mixed Daniel Porath/Pils auch mit seiner Leistung. „Da gab es nichts schönzureden“, übte Pils Selbstkritik.

Die Hamburger kämpften sich auf 3:4 heran, die Entscheidung lag – wie am Samstag – auf dem Schläger von Yannik Joop. Trotz eines 5:11-Rückstands im dritten Satz drehte der Gifhorer das Spiel und sicherte der NBV-Reserve erneut einen Heimsieg. Pils: „Er war unser Matchwinner!“



Doppelter Matchwinner: Youngster Yannik Joop sicherte dem NBV-Team II zwei 5:3-Heimsiege. Photowerk (nin/3)

NBV-Team GF II – SSW Hamburg 5:3

1. Herrendoppel:	Hinsche/Porath – Redlich/S. Schulz	21:13, 21:8
Damendoppel:	Schlösser/Pils – Töllner/Schran	24:22, 17:21, 21:16
2. Herrendoppel:	Schmidt/Joop – Bartels/A. Schulz	21:16, 21:17
Dameneinzel:	Bühl – Töllner	21:18, 18:21, 16:21
Mixed:	Porath/Pils – A. Schulz/Schran	17:21, 19:21
1. Herreneinzel:	Hinsche – Redlich	21:11, 21:9
2. Herreneinzel:	Schmidt – Semrau	17:21, 21:15, 14:21
3. Herreneinzel:	Joop – Bartels	21:19, 10:21, 21:17



Erschöpft: Der Gifhorer Benjamin Schmidt.

Ergebnisse

Frauen

1. Tina Schulz (TG Müden) 3:32:47
2. Dorothe Wolf (Marathonhund Cani-X) 3:44:55
3. Petra Vester (Gifhorn) 3:56:55
4. Ursula Seipel (SSG Marienau) 4:03:12
5. Katrin Stock (Team Katrin Stock) 4:16:52

Männer

1. Matthias Wilshusen (LC BlueLiner) 2:55:51
2. Frank Balzer (VfB Fallersleben) 3:07:02
3. Karsten Kappe (LAV Bad Harzburg) 3:07:09
4. Hans-Günter Wolff (VfB Fallersleben) 3:17:28
5. Ahmed El-Hawari (Wesendorfer SC) 3:19:53
6. Hans-Joachim Heermann (SC Lüchow) 3:23:18
7. Volker Schneemelcher (Wittingen) 3:24:21
8. Frank Teichmann (TC Jena) 3:28:23
9. Olaf Wilke und Lars Witte (beide VfR Wilsche/Neubokel) jeweils 3:28:49

Regionalliga Nord

BW Wittorf II – Berliner Brauereien	3:5
NBV-Team Gifhorn II – Horner TV	5:3
PSV Bremen – SSW Hamburg	7:1
TSV Trittau II – SG EBT Berlin II	1:7
BW Wittorf II – SG EBT Berlin II	2:6
NBV-Team GF II – SSW Hamburg	5:3
PSV Bremen – Horner TV	2:6

1. SG EBT Berlin II	6	5	1	0	35:13	11: 1
2. Berliner Brauer.	5	4	0	1	22:18	8: 2
3. TSV Trittau II	5	3	1	1	23:17	7: 3
4. NBV-Team II	6	3	1	2	25:23	7: 5
5. Horner TV	6	2	1	3	24:24	5: 7
6. BW Wittorf II	6	2	0	4	17:31	4: 8
7. SSW Hamburg	6	1	0	5	20:28	2:10
8. PSV Bremen	6	1	0	5	18:30	2:10